

Deutschland-Kissing: Dienstleistungen von Architekturbüros

OJ S 166/2023 30/08/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kissing

Postanschrift: Pestalozzistr. 5

Ort: Kissing

NUTS-Code: DE275 Aichach-Friedberg

Postleitzahl: 86438

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung: Meixner+Partner GmbH, Gögginger Str.93, 86199 Augsburg

E-Mail: wbw-kissing@meixner-partner.de

Telefon: +49 82150105-22

Fax: +49 82150105-10

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kissing.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Grundschule, 6-zügig, Pestalozzistraße 2, Gemeinde Kissing - einphasiger, nicht-offener Realisierungswettbewerb, mit vorgeschalteten offenen Bewerbungsverfahren im Rahmen der VgV, für Architekten (Objektplanung Gebäude und Innenräume, gem. § 33 ff HOAI 2021) und Freianlagenplaner (Objektplanung Freianlagen, gem. § 38ff HOAI 2021), nach den Richtlinien der RPW 2013.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Diese Bekanntmachung betrifft das Verhandlungsverfahren, welches dem RPW-Wettbewerb nachgeschaltet wurde.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume, Objektplanungsleistungen Freianlagen
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71220000 Architektorentwurf, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE275 Aichach-Friedberg
Hauptort der Ausführung: Kissing

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Kissing plant den Neubau einer 6-zügigen Grundschule im Ganztagesbetrieb (offener und gebundener Ganztagesbetrieb) nach dem pädagogischen Konzept (Lernhauskonzept) von LernLandSchaft. Sie ist bisher als 4-zügige Grundschule in den Bestandsgebäuden, in Nachbarschaft zur Mittelschule, untergebracht und soll nun im Rahmen der Erweiterung auf 6 Züge einen autarken Neubau erhalten, um Flächen im Bestand für Anforderungen der Mittelschule und andere Zwecke (andere Nutzer) freizumachen. Der Neubau umfasst 4.968 m² Nutzungsfläche (1-6).

Der Neubau soll östlich des Bestands, im Bereich des derzeitigen Pausenhofs, angesiedelt werden und zum Bestand einen Abstand von mindestens 12m [-> Präzisierung im Kolloquiumsprotokoll u. Auslobungsunterlagen] halten, der unbebaut und als Feuerwehrezufahrt freigehalten werden muss.

Der Neubau benötigt keine Sporthalle, da ausreichend Nutzungszeiten in der vorhandenen Turnhalle nördlich der Mittelschule und bei Bedarf auch in der nahegelegenen Paartalhalle zur Verfügung stehen. Der derzeitige Erlebnispausenhof muss in hoher Qualität und in mindestens gleicher Größe neu errichtet

werden. Ein Verkehrsübungsplatz ist nicht erforderlich. Der östliche Teil des Grundstücks mit der Flurnummer 3051, sowie der westliche Teil der Flurnummer 3058/4 (Pestalozzistraße), die Flurnummer 3061/1 (Parkplatz), sowie 3061, 3058/3 und 3051/3 sind im Rahmen des Wettbewerbs für die Errichtung der Grundschule und der zugehörigen Freiflächen vorgesehen. Hierauf befindet sich ein Hartplatz, der nicht erhalten werden muss. Er ist derzeit als Sammelplatz für die Mittelschule ausgewiesen, diese Fläche kann aber auch an anderer Stelle außerhalb des Wettbewerbsgebietes verortet werden und ist nicht Teil der WBW-Aufgabe. Die im Osten an das Wettbewerbsgebiet angrenzende Kindertagesstätte „Johanni-Piraten“ (3 Krippen- und 2 Kindergartengruppen, insgesamt 95 Kinder), sowie der nördlich des Hartplatzes angesiedelte Hort „Kindervilla - Schlaue Füchse“ (2 Gruppen, insgesamt 50 Kinder) verfügen derzeit über zu wenig Außenspielfläche. Der Kiesparkplatz nördlich der Bahnhofstraße und der Parkplatz der Paartalhalle im Osten können für den Nachweis der Lehrerparkplätze herangezogen werden.

Das Wettbewerbsgebiet liegt außerhalb eines Geltungsbereichs eines Bebauungsplanes. Für die Bebaubarkeit gelten daher die Regeln nach § 34 BauGB, sowie die Vorgaben aus dem Flächennutzungsplan und aus der Machbarkeitsstudie.

Das Büro, das die Machbarkeitsstudie erstellt hat, gilt als vorbefasster Bewerber. Alle relevanten Unterlagen werden den Bewerbern mit den Auslobungsunterlagen zur Verfügung gestellt, um alle Teilnehmer auf denselben Wissensstand wie das vorbefasste Büro zu bringen. Der Wettbewerb [und das nachfolgende Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern] ist ausschließlich für Bergwerksgemeinschaften aus Architekten und Freianlagenplanern vorgesehen.

Die Ausloberin wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen; dies sind:

Objektplanung (Gebäude und Innenräume): Leistungsphasen 2 bis 5, optional in Stufen die LPH 6 bis 9, nach § 34 HOAI 2021, Objektplanung (Freianlagen): Leistungsphasen 2 bis 5, optional in Stufen die LPH 6 bis 9, nach § 39 HOAI 2021.

Hinweis: Im Anschluss an den Wettbewerb hat hierfür noch ein Verhandlungsverfahren nach VgV mit den Preisträgern stattgefunden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Wettbewerbsergebnis / Gewichtung: 50 %

Qualitätskriterium - Name: Nachprüfung Kostenanalyse (mit Unterkriterien) / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Projektteam (mit Unterkriterien) / Gewichtung: 13,5 %

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien) / Gewichtung: 16,5 %

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 10 %

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt mit separaten Verträgen getrennt nach Objektplanung (Gebäude und Innenräume) und Objektplanung (Freianlagen):

Objektplanung (Gebäude und Innenräume):

— Stufe 1: LPH 1-2 gem. § 34 HOAI; LPH 1 reduziert aufgrund der vorliegenden MBS, Bodengutachten etc. aus den WBW-Auslobungsunterlagen.

— Stufe 2: LPH 3-4 gem. § 34 HOAI

— Stufe 3: LPH 5-7 gem. § 34 HOAI

— Stufe 4: LPH 8-9 gem. § 34 HOAI.

Der Auftrag erfolgt stufenweise. Zunächst wird Stufe 1 beauftragt.

Objektplanung (Freianlagen):

— Stufe 1: LPH 1-2 gem. § 39 HOAI; LPH 1 reduziert aufgrund der vorliegenden Unterlagen aus der WBW-Auslobung.

— Stufe 2: LPH 3-4 gem. § 39 HOAI

— Stufe 3: LPH 5-7 gem. § 39 HOAI

— Stufe 4: LPH 8-9 gem. § 39 HOAI.

Der Auftrag erfolgt stufenweise. Zunächst wird Stufe 1 beauftragt.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 050-130520](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

16/08/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Hess Talhof Kusmierz Architekten und Stadtplaner PART GMBB

Postanschrift: Wagnmüllerstraße 19

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Burger Landschaftsarchitekten Susanne Bürger und Peter Kühn

Partnerschaft

Postanschrift: Steinstraße 39

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 81667
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss, geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1)

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
25/08/2023